

Dokument einrichten und Satzspiegel anlegen

In InDesign kann man auf verschiedenen Ebenen ein Gestaltungsraster anlegen. Grundsätzlich stehen einem immer folgende Optionen zur Verfügung:

- » Abstände (Stege), zu deutsch „Seitenränder“
- » Spalten
- » Grundlinienraster
- » Horizontale und vertikale Hilfslinien

Je nachdem, wo man die Hilfslinien erstellt oder das Raster ändert, hat es größere oder kleinere Auswirkungen auf das Layout:

Was	Dokument-einstellung	Voreinstel-lungen	Muster-seite	Aktuelle Seite	Text-rahmen	Text-formate	Objekt-formate
Abstände (Stege) an allen vier Seiten	X		X	X			
Spalten	X		X	X	X	(X)	X
Grundlinienraster		X			X		
Horizontale und vertikale Hilfslinien			X	X			

Satzspiegel einrichten beim Erstellen eines neuen Dokumentes

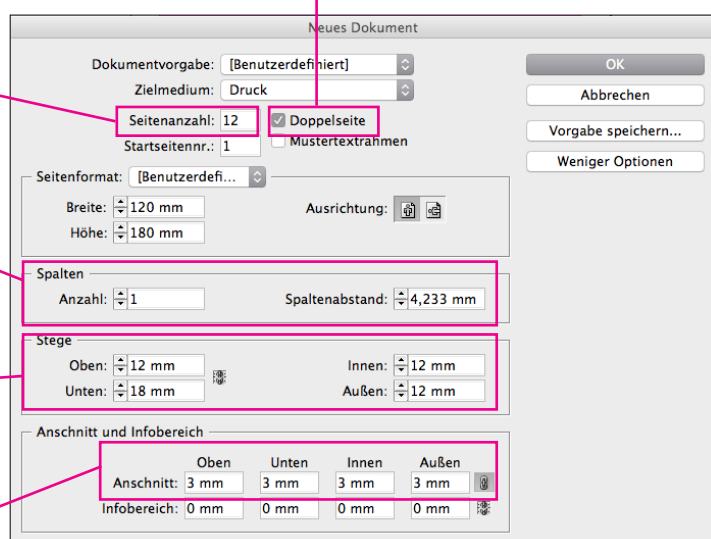
Doppelseite aktiv/inaktiv für z. B. Broschüren.

Seitenformate und Ausrichtung

Wenn die Anzahl der Spalten im Gestaltungsraster schon bekannt ist, kann man sie hier gleich angeben.

Die Seitenstege (Seitenränder)

Beschnittzugabe beträgt in der Regel mindestens 2 mm und maximal 3 mm (Abhängig von dem Druckverfahren) an allen Seiten.



Einstellungsmöglichkeiten für ein neues Dokument.

Screenshot vom Programm Adobe InDesign CS5, verändert von BH.

Abstände (Seitenstege) und Spalten

Dokumentenweit kann man die Seitenstege beim Einrichten des Dokumentes angeben. Nachträglich kann man die Seitenstege auf der Musterseite für das ganze Dokument (wo die Musterseite gültig ist) ändern.

- » Auf die Musterseite gehen
- » Das Fenster Layout und Spalten aufrufen
(Menü: Layout > Stege und Spalten)

Stege und Spalten sind Hilfslinien, die das Layout erleichtern sollen, die aber nicht gedruckt werden.

Layout	Schrift	Objekt
Seiten		
Stege und Spalten...		
Hilfslinien...		
Hilfslinien erstellen...		
Layoutanpassung...		

Menü: Layout.

Screenshot vom Programm

Adobe InDesign CS5

Grundlinienraster (GLR) einrichten

Größter Vorteil eines Grundlinienrasters ist die gleiche Ausrichtung der Textzeilen über mehrere Seiten hinweg. Darüber hinaus erleichtert das Raster das Layout von umfangreicher Text-Bild-Kompositionen und unterstützt den Gestalter bei der Erstellung eines durchgängigen und einheitlichen Designs.

gut: Zeilen laufen
auf gleichen
Grundlinien

Ersplendis re audition poris aut exerumque occaes ut doluptate reratem ut ut moloreh. Agnim et eum fugita- quid molenis tissed ex eatem fugias as dis eaqui ad quas aliquis doloribusae	Überschrift reratem ut ut moloreh. Agnim et eum fugita- quid molenis tissed ex eatem fugias as dis eaqui ad quas aliquis doloribusae
---	---

Ersplendis re audition poris aut exerumque occaes ut doluptate reratem ut ut moloreh. Agnim et eum fugita- quid molenis tissed ex eatem fugias as dis eaqui ad quas aliquis doloribusae	Überschrift reratem ut ut moloreh. Agnim et eum fugita- quid molenis tissed ex eatem fugias as dis eaqui ad quas aliquis doloribusae
---	---

schlecht: Zeilen laufen
auf unterschiedlichen
Grundlinien

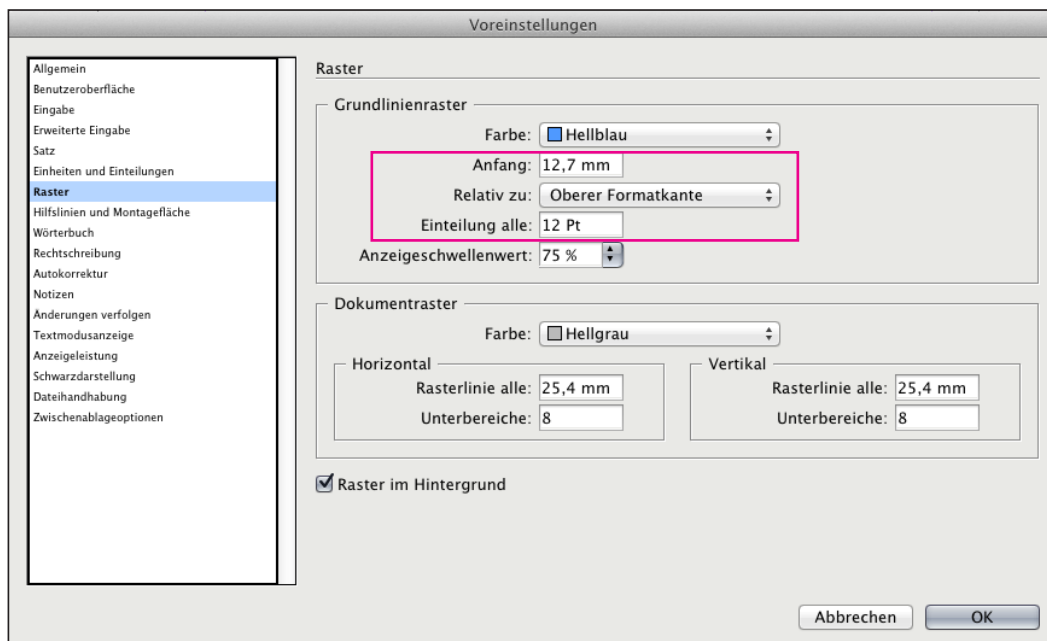
Des weiteren sorgt das exakte Ausrichten der Zeilen bei beidseitigem Druck auf durchscheinendem Papier dafür, dass die rückseitig bedruckte Seite nicht beim Lesen stört.

Das Grundlinienraster leitet sich aus dem Zeilenabstand des Grundtextes ab, den es in einem ersten Schritt zu bestimmen gilt:

- » Ziehen Sie im Satzspiegel einen Textrahmen auf und füllen Sie diesen mit Platzhaltertext (Menü: Schrift > Mit Platzhaltertext füllen).
- » Formatieren Sie den Platzhaltertext nach Ihren Vorstellungen (Schriftart, Schriftgrad, ungefähre Zeilenabstand)

Im zweiten Schritt ermitteln Sie das Grundlinienraster:

- » Bestimmen (Zählen) Sie, wieviele Zeilen Sie im Satzspiegel unterbringen wollen.
- » Bestimmen Sie die Höhe, ab welcher das Grundlinienraster beginnen soll, in der Regel 0 mm ab „Oberem Texttrand“.
- » Berechnen Sie das GLR: **Satzspiegelhöhe ÷ Anzahl der Zeilen**
Tipp: Lassen Sie InDesign den Wert selber ausrechnen. Geben Sie z. B. ein: „270 mm / 45“ (siehe Abbildung auf folgender Seite)
- » Geben Sie den Wert in das Fenster „Raster“ unter
Menü: InDesign > Voreinstellungen > Raster ein.
- » Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit OK und blenden Sie das Grundlinienraster ein:
Menü: Ansicht > Raster und Hilfslinien > Grundlinienraster einblenden.



Das Fenster „Raster“, wo Sie die Einstellungen für das Grundlinienraster vornehmen.

Screenshot vom Programm Adobe InDesign CS5, verändert von BH.

Im dritten Schritt richten Sie abschließend den Text am Grundlinienraster aus:

- » Wählen Sie den Text aus. Gehen Sie im Fenster Steuerung auf die Absatzformatierung und aktivieren Sie das Grundlinienraster für den ausgewählten Text.

GLR inaktiv



GLR aktiv

Abschließende Fragen:

Was passiert, wenn das GLR aktiv ist und Sie den Zeilenabstand des Textes ändern?

Was passiert, wenn das GLR aktiv ist und Sie den Textrahmen verschieben?